

# Änderungen 2021/2022 in Ausschreibung, Regeln und Guidelines

Graz, 01.09.2021

Liebe Landesverbands- und Vereinsvertreter\*innen!

Hier findet ihr eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Änderungen in der Ausschreibung, den Regeln und den Guidelines - das Spiel betreffend, NICHT organisatorische Belange!

Nach der Zentralen Schiedsrichterfortbildung (18.09.2021) senden wir zusätzliche Informationen an alle Landesverbände und Vereine.

Sollte es Fragen zu Regeln und/oder deren Interpretation geben, so dürfen wir auf [www.disk.at](http://www.disk.at) verweisen. Sollte dies die Fragen nicht beantworten, könnt ihr euch gerne an den Schiedsrichterausbildungsreferenten wenden ([volleyball@schirnbacher.at](mailto:volleyball@schirnbacher.at)).

## Ausschreibung (das Spiel betreffend)

Eine gültige NADA Anti-Doping-Lizenz muss von allen Personen mit \* in der Spielerliste bei jedem Spiel vorgelegt werden. Dies betrifft sowohl Spieler wie auch Offizielle (Betreuer). Aufgrund einer Änderung im WADA-Code wird nur mehr die Anti-Doping-Lizenz der NADA und Verpflichtungserklärungen gemäß § 25 des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2021 (ADBG 2021, in der derzeit gültigen Fassung) anerkannt!

Unter den 6 am Spielfeld im Einsatz befindlichen Aktiven muss für die gesamte Dauer eines Spiels mindestens ein Spieler vertreten sein, der nach den jeweils gültigen "FIVB Sport Regulations" den ÖVV als "Federation of Origin" innehat!

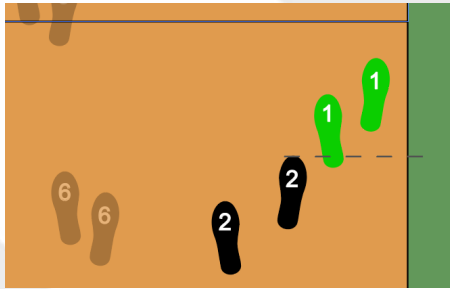
Laut 6.4.2 (allgemeinen Ausstattungsbestimmungen) sind nun Tablets für den 1. und 2. Schiedsrichter verpflichtend. Darüber hinaus müssen ausgebildete Schreiber mindestens 45 Minuten vor Spielbeginn anwesend sein. Informationen zur notwendigen Ausbildung der Schreiber bekommt ihr demnächst.

Bei Spielen mit Linienrichtern: regelkonforme Linienrichterverfahren, entsprechend der Anzahl der vorgeschriebenen Linienrichter

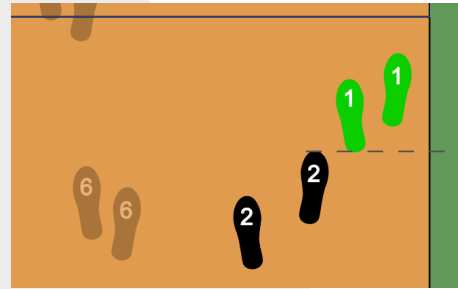
## Rules of the Game

Regel 5.2.3.4 spezifiziert, dass der Coach, wenn die Aufwärmfläche hinter der Bank ist, sich von der Verlängerung der Angriffslinie bis zur gedachten Verlängerung der Grundlinie in der sogenannten „Coaching Zone“ bewegen darf<sup>ii</sup>.

Die Änderungen der Regel 7.4.3.1 und 7.4.3.2 beziehen sich auf die Positionen der Spieler am Spielfeld. Nun heißt es, dass ein Hinterspieler mit einem Teil eines Fußes auf gleicher Höhe oder weiter von der Mittellinie entfernt sein muss als ein Teil des vorderen Fußes des entsprechenden Vorderspielers<sup>iii</sup>. Entsprechend sind die Positionierungen unten legal.



Der Spieler auf Position 1 ist mit einem Teil des Fußes weiter von der Mittellinie entfernt als ein Teil des vorderen Fußes von Spieler auf Position 2



Der Spieler auf Position 1 ist mit einem Teil des Fußes auf gleicher Höhe wie ein Teil des vorderen Fußes von Spieler auf Position 2

Regel 9 erlaubt nun das Spielen des Balles über dem Schreibertisch, egal ob auf der eigenen Spielfeldhälfte oder der gegnerischen.

Die Regeln 12.5.1 und 12.52. präzisieren den [Sichtblock](#), bei dem nun der Schlag und die Flugbahn des Balles verdeckt werden müssen, um einen Fehler zu begehen. Früher waren hier der Servicespieler und die Flugbahn des Balles ausschlaggebend<sup>iv</sup>.

[Reichen über das Netz](#) wird in den Regel 14.3 und 14.6.1 angepasst: Der über das Netz reichende Blockspieler darf den Ball gleichzeitig oder nach dem Angriff des Gegners blocken<sup>v</sup>. Weiterhin verboten ist der Block im Spielraum des Gegners vor dem Angriff des Gegners.

Die neue Regel 15.2.4 besagt, dass nachdem ein Antrag auf Time Out oder ein Wechselantrag abgelehnt und mit einem Delay bestraft wurde, darf in dieser Spielunterbrechung kein weiterer Antrag, weder Time Out noch Wechsel, eingebracht werden.

Die Regeln 15.11.1.3, 15.7 bzw. 15.8 erlauben nun ausnahmsweise Wechsel auch bei der [Hinausstellung oder Disqualifikation](#) von Spielern<sup>vi</sup>.

Die Regeln 4.1.2, 5 und 5.1.2 wurden angepasst, damit auch [Liberos](#) Mannschafts- oder Spielkapitäne sein können<sup>vii</sup>.

Regel 19.2 wurde präzisiert und erlaubt nun ausdrücklich, dass beide [Liberos](#) einer Mannschaft in unterschiedlichen Dressenfarben spielen dürfen<sup>viii</sup>. Auch die ÖVV Ausschreibung hebt dies nicht mehr auf.

Basierend auf der Änderung von Regel 21.3.2.1 entfällt die Straffläche. [Hinausgestellte Spieler oder Offizielle](#) müssen nun den Wettkampfbereich für den Rest des Satzes verlassen und in ihre Garderobe gehen<sup>ix</sup>. Auch disqualifizierte Spieler oder Offizielle müssen sich für den Rest des Spiels in ihre Garderobe begeben.

## Guidelines

### Regel 8 - States of play

Bälle, die einen Schiedsrichter berühren sind grundsätzlich „Out“, außer der 2. Schiedsrichter oder einer der Linienrichter behindern eine legale Ballspielaktion einer Mannschaft<sup>x</sup>. Ob eine Behinderung, und eine daraus resultierende Wiederholung, vorliegt, liegt einzig im Ermessensbereich des 1. Schiedsrichters.

### Regel 9 - Playing the ball

Die FIVB weist noch einmal darauf hin, dass Doppelberührungen nicht übermäßig streng gepfiffen werden sollen<sup>xi</sup>. Ziel ist es, ein flüssiges Spiel zu ermöglichen.

Zusätzlich wird separat noch einmal darauf hingewiesen, dass beim „Tipping“ der Ball nicht gefangen und geworfen bzw. nicht geführt werden darf<sup>xii</sup>.

### Regel 12 - Service

Der 1. Schiedsrichter darf den Ballwechsel nicht freigeben, wenn eine Mannschaft nicht die korrekte Anzahl an Spielern auf dem Feld hat. In diesem Fall soll der Schiedsrichter die Mannschaft darauf hinweisen. Sollte die Mannschaft dies nicht umgehend beheben, wird sie mit einer Verwarnung oder Sanktion für Verzögerung bestraft<sup>xiii</sup>.

### Regel 14 - Block


Hier wird noch einmal präzisiert, dass eine Blockaktion eine Aktion ist, bei der ein Spieler höher als die Netzoberkante reicht, um einen Ball vom Gegner abzuwehren. Er kann dies mit einer oder zwei Händen tun, allerdings ohne eine Schwungbewegung mit einem oder beiden Armen auszuführen („without backswing“).<sup>xiv</sup>

### Regel 24 - 2nd Referee

Mannschaften müssen in Time Outs sich nicht mehr „nahe ihrer Bank“ aufhalten<sup>xv</sup>. In diesem Zuge darf ich darauf hinweisen, dass auch das Hinausgehen aus dem Feld über die Grundlinie nach Satzende nicht mehr notwendig ist. Die Mannschaften können direkt aus dem Feld die Seiten wechseln.

Ob eine COVID-19 bedingte ÖVV Modifikation der Seitenwechsel nötig ist wird ggf. im Wege einer weiteren Aussendung klargestellt.

Viel Erfolg in der Saison 2021/2022!

  
Gernot Schimbacher

## Endnoten

### <sup>i</sup> 3.3.3 Mindestzahl an Spielern mit dem ÖVV als „Federation of Origin“

Bei allen Spielen der 1.BL, 2.BL und des ÖCup müssen mindestens drei Spieler am Spielbericht eingetragen sein, die nach den jeweils gültigen „FIVB Sport Regulations“ den ÖVV als „Federation of Origin“ innehaben.

Unter den 6 am Spielfeld im Einsatz befindlichen Aktiven muss für die gesamte Dauer eines Spiels mindestens ein Spieler vertreten sein, der nach den jeweils gültigen „FIVB Sport Regulations“ den ÖVV als „Federation of Origin“ innehat. Es gilt:

- Der Libero zählt immer als ein auf dem Spielfeld befindlicher Spieler mit dem ÖVV als „Federation of Origin“, auch wenn er sich effektiv nicht dort befindet, falls
  - a. nur ein einziger Libero auf dem Spielbericht eingetragen ist und dieser den ÖVV als „Federation of Origin“ innehat oder
  - b. zwei Liberos auf dem Spielbericht eingetragen sind und beide den ÖVV als „Federation of Origin“ innehaben
- Ein Spieler mit dem ÖVV als „Federation of Origin“ gilt auch dann als auf dem Spielfeld, wenn er durch den Libero ausgetauscht ist, nicht jedoch, wenn er das Spielfeld aufgrund einer (normalen oder ausnahmsweisen) Spielerauswechslung verlässt
- Sind bei einem Spiel (egal zu welchem Zeitpunkt) zu wenig Spieler mit dem ÖVV als „Federation of Origin“ auf dem Spielfeld oder zu wenige Spieler mit „Federation of Origin“ am Spielbericht eingetragen werden die Verstöße nach Art. 9.3.2 der vorliegenden Ausschreibung geahndet.
- Auch bei Verletzungen oder Krankheit werden keine Ausnahmen gestattet

### Rules of the Game

<sup>ii</sup> Should the warm up area be situated behind the team bench, then the coach may move from the extension of the attack line up to the end of his/ her team's court, but without obstructing the view of the line judges.

<sup>iii</sup> each back-row player must be level with or have at least a part of one foot further from the centre line than the front foot of the corresponding front-row player;

each right (left) side player must be level with or have at least a part of one foot closer to the right (left) side line than the feet further from the right (left) side line of the other players in that row.

<sup>iv</sup> The players of the serving team must not prevent their opponent, through individual or collective screening, from seeing the service hit and the flight path of the ball.

A player or a group of players of the serving team make(s) a screen by waving arms, jumping or moving sideways during the execution of the service, or by standing grouped, in order that both the service hit and the flight path of the ball are hidden until the ball reaches the vertical plane of the net. Should either be visible to the receiving team this is not a screen.

<sup>v</sup> Thus, it is not permitted to touch the ball beyond the net until before an opponent has executed an attack hit.

The blocker touches the ball in the OPPONENT'S space before or simultaneously with the opponent's attack hit.

<sup>vi</sup> for a second substitution by the same team during the same interruption (i.e. before the end of the next completed rally), except in the case of injury/illness/expulsion/ disqualification of a player in play.

A player (except the Libero) who cannot continue playing due to injury/illness, or expulsion/disqualification should be substituted legally. If this is not possible, the team is entitled to make an EXCEPTIONAL substitution, beyond the limits of Rule 15.6.

An exceptional substitution means that any player who is not on the court at the time of the injury/illness/expulsion/disqualification, except the Libero, second Libero or their regular replacement player, may be substituted into the game for the injured/ill/expelled/disqualified player. The substituted injured/ill/expelled player is not allowed to reenter the match.

An EXPELLED or DISQUALIFIED player must be substituted immediately through a legal substitution. If this is not possible, the team has the right to do an exceptional substitution. If this is not possible, the team is declared INCOMPLETE.

vii One of the players, ~~other than the Libero~~, is the team captain, who shall be indicated on the scoresheet

The Liberos ~~cannot~~ be either team or game captain.

DURING THE MATCH and while on the court, the team captain is the game captain. When the team captain is not on the court, the coach or the team captain must assign another player on the court, ~~but not the Libero~~, to assume the role of game captain.

viii The Libero player(s) must wear a uniform (...) which has a different dominant colour from any colour of the rest of the team. The uniform must clearly contrast with the rest of the team. Both Liberos can be in uniforms different from each other and from the rest of the team.

ix A team member who is sanctioned by expulsion shall not participate for the rest of the set, must go to the team's dressing room until the completion of the ongoing set with no other consequences. An expelled coach loses his/her right to intervene in the set and must go to the team's dressing room until the completion of the ongoing set.

## Guidelines

x If the ball strikes the official, it is "ball out" (Rule 8.4.2) and will not result in a "replay", unless the 2nd referee or Line Judge clearly "interfere" with the action of the player for playing the ball.

xi The FIVB Refereeing and Rules of the Game Commission insists that referees should permit overhand finger contact or any other contact that is legal according to the rules, avoiding to be exaggerated when judging "double contact".

xii During an attack hit, "**tipping**" is permitted if **the ball is not caught or thrown**. "Tipping" means an attack of the ball (completely above the net height) executed, gently, with one and/fingers.

xiii The service cannot be authorized with whistle by the 1st referee if the team has not the correct number of players (e.g. there are 5 or 7 players) on court. In such case he/she should wait and remind the team and, if necessary, should issue a delay sanction. A similar procedure should be applied if a libero rotated into the position 4 and clearly is not replaced by the respective player

xiv [T]he referee must be able to **distinguish between an attack action or a blocking action** of the player who plays the ball. Because the type of action (gesture) with which the player plays such ball, will determine whether it is an attack or a block. During an **attack action** (...), the player **uses a backswing of one or two arms** then hits the ball directing it towards the opponent. Meanwhile during a **blocking action** (...), the player stretches (...) to intercept the ball with one or two hands **without backswing**.

xv Deletion of „To the teams, to make sure they move close to the benches.“ in Rule 24 - 6